

D. N. 165. 565

Hamburg d 6^{te} Mai 1892.

Lieber Herr Brakus,

zu Ihrem Jubiläum kann
ich Ihnen neben unsern innigsten
Grüßen nichts Besonderes senden,
als die Versicherung, daß die
Auffassung Ihrer fast-ⁱⁿ Gedank,
besonders am 21. Mai gut zu
werden hoffe. Der Gedanke
an die ungesunde Gegenwart
— mir ruhen auf 1000 Mk.
Merkende — mußte mir Sorgen,
aber die alte Probe hat mir
das Vertrauen wiedergegeben.
Versuchen Sie das bei uns
fast hier sehen!

Wenn nun aber wirklich der
Wind uns finden Sie muß, dann
müssen wir Ihnen den aller-
mildesten, und geben Sie dann
nur die Güte, in all das Jahr,
liebkühn, die Sie umgibt —
und die in Ihnen ruht —

auf einmal außer zu gedanken.

Außer kleiner Johannes ist
ein gutes Kind, was außer
dran das Kräftigste und
nützteste. Ob Sie wohl
zu mündigen wissen, daß es
sich im Besitz von 2 Tisken
ist?

Freilich bleiben wir
immer Ihre

Julius Spengel und
Ihre Kinder.

